

**INTERNATIONALE
MAX-REGER-ORGELAKADEMIE 2023
10.09. bis 16.09.2023**

Veranstalter: Hochschule für Musik Würzburg
Leitung: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert
Organisation: Thilo Frank, Koordinator DVVLIO

Kooperationspartner: Drittmittelprojekt *Digitalisierung, Vernetzung und Vermittlung in der Lehre der Internationalen Orgelkunst - DVVLIO*,
gefördert von der *Stiftung Innovation in der Hochschullehre*

Kooperation Fachgebiete Orgel und Kirchenmusik der
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Prof. Martin Sturm
und der Hochschule für Musik Würzburg, Prof. Dr. h.c. Christoph
Bossert

Kooperierende Musikakademien über Erasmus+:
Liszt Ferenc Academy of Musik, Budapest (Ungarn),
Dr. Balázs Szabó

Academia de Muzică Gheorge Dima, Cluj (Rumänien)
Prof. Dr. Maria Abrudan

Uniwersytet Papieski Jana Pawła II w Krakowie (Polen)
Dr. Filip Presseisen

Jāzeps Vītola Latvijas Mūzikas akadēmija, Riga (Lettland)
Prof. Vita Kalnciema

School of Music University of IOWA
Prof. Greg Hand

Max-Reger-Institut Karlsruhe
Dr. Alexander Becker, Dr. Stefan König

Acht Kirchengemeinden:
Fährbrück, Amlshagen, Bad Wimpfen, Giengen a. d. Brenz,
Hoffenheim, Maihingen, Neresheim, Neuhausen a.d. Fildern

TAGUNGSPROGRAMM (*Planungsstand 29.08.2023- Änderungen vorbehalten*)
(Samstag 09. September 2023: Konzert-Einregistrierung, Konzert-Vorbereitungen Erasmus+)

Sonntag, 10. September 2023, 18 Uhr

Ehem. Augustiner-Klosterkirche Fährbrück, Fährbrück 2, 97262 Hausen bei Würzburg
Orgel von Martin Joseph Schlimbach, 1900

Feierliche Eröffnung der Internationalen Max-Reger-Orgelakademie 2023

Es musizieren Studierende der über Erasmus+ kooperierenden Musikakademien
(Übernachtung in Würzburg)

Montag, 11. September 2023

Orgelexkursion mit Orgeln in

Amlshagen, Link 1914 / Bad Wimpfen, Ehrlich 1748 / Hoffenheim, E. F. Walcker 1845

Übernachtung in Heilbronn

Dienstag, 12. September 2023

Orgelexkursion mit Orgeln in

Neuhausen a. d. Fildern, E. F. Walcker 1854 / Giengen a. d. Brenz, Gebr. Link 1906

Übernachtung in Giengen bis 16.09.

Mittwoch, 13. September 2023

Orgelexkursion mit Orgeln in

Maihingen, Baumeister 1737 / Neresheim, Holzhey 1797

Donnerstag bis Samstag, 14. bis 16. September 2023

in der Evang. Stadtkirche Giengen a.d. Brenz, Kirchplatz 1, 89537 Giengen

Donnerstag, 14. September 2023

Themen: Musikästhetische Würdigung Regers

Quellenkundliche Fragen mit Blick auf Erstschrift, Erstdruck sowie weiterer Reger-Ausgaben

Aufführungspraxis an Orgeln um 1900 / der Orgelbewegung / heute

These (Bossert): 1670 bis 1914 als ein Kontinuum der Orgelgeschichte in Süd- und Mitteldeutschland

Aufführungspraxis mit Blick auf Tempo und Artikulation

Reger und Hermeneutik

- 10.00h Begrüßung und Eröffnung des Max-Reger-Symposiums
Prof. Rudolf Ramming, Vizepräsident der Hochschule für Musik Würzburg
Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert
- 10.15h Max Reger: Symphonische Phantasie und Fuge op. 57
Link-Orgel in Giengen: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert
- 10.35h Prof. Martin Sturm
Musikästhetische Würdigung
Max Reger als Komponist der Musikalischen Moderne (Carl Dahlhaus)
Response: Prof. Dr. Franz Körndle
- 11.15h Prof. Dr. Franz Körndle
Quellenkundliche Fragen I
Regers Opus 135b als eine Frage der Drucklegung
Response: Dr. Stefan König
- 11.45h Diskussion zu Referat I *Musikästhetische Würdigung* und
Referat II *Quellenkundliche Fragen I*
- 12.30h bis 14.30h Mittagspause

- 14.30h Dr. Alexander Becker
Quellenkundliche Fragen II
Skizze, Niederschrift, Erstdruck, Edition Dritter
Response: Dr. Balázs Szabó
15. 15h Dr. Balázs Szabó
Quellenkundliche Fragen III vs. Aufführungspraxis
Orgel als Quelle – Regers wenige Registrierangaben, Regers Orgelnotat und die Aufführungspraxis von Karl Straube
Response: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert
- 16.00h Diskussion zu Referat III und IV *Quellenkundliche Fragen II und III*
- 16.30h Kaffeepause
- 17.00h Prof. Martin Sturm, Weimar
Orgelästhetik
Aufführungspraxis an Orgeln um 1900 / der Orgelbewegung / heute vor dem Hintergrund zweier Thesen (Bossert):
(1) Die Orgelgeschichte in Süd-und Mitteldeutschland stellt sich zwischen ca. 1670 und 1914 als ein Kontinuum dar;
(2) Abbé Vogler prägt Eberhard Friedrich Walcker; die Walckerorgel von 1863 der Marktkirche Wiesbaden prägt Regers Orgel-Klangdenken entscheidend
Response: Dr. Balázs Szabó
- 17.45h Prof. Greg Hand
Orgelästhetik
Die Idee einer modernen Konzertsaal-Orgel im Geiste der deutschen Romantik im Orgeldepartement der University of Iowa
Response: Prof. Martin Sturm
- 18.30h Kurzes Schlusswort mit Einladung zur ‘Musikalischen Feierstunde’ I unter dem Motto *Inszenierte Desorientierung* (Bossert)
- 18.40 Pause
- 20.00h Musikalische Feierstunde I
mit geistlichem Wort und Regers *Variationen und Fuge über ein Originalthema op. 73* im Zeichen einer *Inszenierten Desorientierung*
Geistliches Wort: Pfarrer Dr. Joachim Kummer, Giengen a. d. Brenz
Erläuterungen und
Konzept: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert
Orgel: Erik Konietzko (Bach und Klangbeispiele),
Christoph Preiß (Reger op. 73)

Zur Orientierung:

1) J. S. Bach, Fantasie g-Moll BWV 542

2) *Votum*

3) Bach & Reger: Von Bachs enharmonischer Verwechslung zu Regers Intermezzo aus op. 73, das nach Variatio 8 eingeschoben ist

4) *Begrüßung und Geistliches Wort:*
Ich aber bin wie ein verirrtes und verlorenes Schaf; Herr, suche deinen Knecht, denn ich vergesse deine Gebote nicht (Ps. 119, 176)

5) Der Zusammenhang der Mitte der *Zwölf Monologe* op. 63:
Der Basso Ostinato der *Passacaglia* f-Moll op. 63, 6 und
der Beginn des *Ave Maria* op. 63, 7

Welche Indikatoren liegen vor: Dreizeitiges Metrum als 3/4 und 6/8 / Basso ostinato mit Abschluss c-des-e-f als Kreuzfigur / Variation / Enharmonische Rückbeziehung zu Beginn des *Ave Maria*: Dur-Terz cis vs. Kreuzfigur c-des-e-f

6) Die unter Pkt. 5 genannten Indikatoren prägen auch das Thema und die Variationen in Reger's Opus 73 (Pastorale 6/8 vs. Kreuzfigur sowie Variationen darüber)

7) Ausschnitte aus op. 73:

- a) Beginn der Introduction
- b) Das Thema sowie Variation 1
- c) Die Rückung nach d-Moll; die Kreuzfigur (Var. 3)
- d) Das Thema als *Canto fermo in basso* (Var. 5)
- e) Häufung der Kreuzfigur (Var. 7)
- f) Das Thema wird seines Wesens beraubt (Var. 8)
- g) Senza Thema
- h) Das Thema kehrt in Reminiszenzen zurück (Var. 9)
- i) Das Thema in neuer Gestalt und entrückt in die neapolitanische Stufe
- j) Zurück in der Confutatio

8) Hermeneutik: Bosserts Begriff der *Inszenierten Desorientierung* / Reger: *Eine besondere Rolle spielt der melancholische dritte Takt im Thema selbst* / Kann man den Takten 3 und 4 des Themas und ihrer Nähe zu Dvoraks Messe D-Dur (*Patrem omnipotentem*) von einer Verbindung Reger – Dvorak ausgehen? / Bezug Bach – Reger in op. 73 / Der Prozess der Entfremdung des Themas von sich selbst
(Dekomposition; Musikalische Moderne bei Carl Dahlhaus);
hat Reger's Opus 73 ein geheimes Programm?

9) Reger, Variationen und Fuge über ein Originalthema op. 73

10) *Geistliches Wort (...vom Weltgebäude herab...)*

11) Bach, Phantasie und Fuge g-Moll BWV 542

Freitag, 15. September 2023

- 10.00h Inszenierte Desorientierung Bach-Reger
an der Link-Orgel in Giengen: Christoph Preiß
- 10.10h Response zu *Reger und Hermeneutik*, ausgehend von Reger's Opus 73:
Prof. Martin Sturm
- 10.25h Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert
Ausgangspunkte für eine Zuordnung 'Reger und Hermeneutik' als einer Verortung der Reger-Rezeption
Response: Prof. Martin Sturm

11.15h Diskussion zur Frage der Reger-Rezeption als einer Frage nach
„Reger und Hermeneutik“
Podium: Alle Referenten
Gesprächsleitung: Prof. Martin Sturm

12.30h bis 14.30h Mittagspause

14.30h Offene Fragen und Statements I:
Zur Geschichte der Reger-Interpretation
Moderation: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert

- (1) Das Tempoproblem / Regers Metronomisierungen in früheren Werken vs. Spätwerk / ‚Straube-Code‘ / Karl Straubes Version von op. 57 / Straubes Ausgabe von op. 59 (Tempo / Dynamik)
- (2) Registrierangaben Regers – Straubes Ausgabe von op. 27 (1938) im Geiste der Orgelbewegung – Gesamtausgabe der Orgelwerke (Hans Klotz)
- (3) Urfassung – Erstdruck – Straubes Einlassungen zu Regers Werken in toto: op. 27; op. 33; op. 40, 1; op. 57; op. 59; op. 60; op. 127; op. 135b

16.00h Kaffeepause

16.30h Offene Fragen und Statements II:
Zur heutigen Reger-Interpretation und heutigen Reger-Rezeption
Moderation: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert

- (1) Heutige Orgeln und die Frage einer authentischen Reger-Interpretation
- (2) Reger und Hermeneutik
- (3) Musikästhetik ist Philosophie – warum steht das Fach Philosophie nicht in den Curricula des Musikstudiums?
- (4) Wie / wo wird Reger heute gewürdigt?
- (5) Es gibt keinen Reger-Orgelwettbewerb
Wie gehen wir damit in Zukunft um?

Ein Fazit-Versuch in Form von Kurz-Statements

18.00h Kurzes Schlusswort mit Einladung zur ‘Musikalischen Feierstunde’ II
unter dem Motto *Bach-Variationen*

18.15h Pause

20.00h Musikalische Feierstunde II
mit geistlichem Wort und Regers *Variationen und Fuge über ein Thema von Joh. Seb. Bach für Klavier zu zwei Händen op. 81*

Geistliches Wort: Pfarrer Dr. Joachim Kummer, Giengen a. d. Brenz

Erläuterungen am Cembalo
und Konzept: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert
Coro: Studierende
Orgel: Sebastian Pfahler
Klavier: Christoph Preiß (Reger op. 81)

*Sein Allmacht zu ergründen, wird sich kein Mensch finden, mein Mund
verstummt und schweigt* (Christiane Mariane von Ziegler)

Zur Orientierung:

1) Coro und Orgel: Eingangschor zu Kantate *Auf Christi Himmelfahrt allein* BWV 128

2) Votum

3) *Variatio 8*

4) Begrüßung

5) Lesung des Kantatentextes *Rezitativ, Arie, Rezitativ* in verteilten Rollen

6) Bach

Duetto Sein Allmacht zu ergründen

(Orgelfassung einer Musik für Alt, Tenor, Oboe d'amore, B.C.)

Schlusschoral

7) *Geistliches Wort* zum Topos *Mein Jesus sitzt zur Rechten*

8) Bach

Allein Gott in der Höh' sei Ehr aus *ClavierÜbung* III, Nr. 10

9) Hermeneutik bei Bach:

Bosserts These zu den Tonarten Es-Dur und A-Dur
sowie zur Peregrinatio Es-Dur – f-Moll und A-Dur – h-Moll
als

Ut Mi Sol Re Fa La tota musica et harmonia aeterna

Nachweise anhand CIÜ III, WK I und WK II:

CIÜ III, Teil-Stücke

1-3, 4, 10, 20, 26, 27a-c;

WK I,

Fg d, Pr Es, Fg gis, Pr A

WK II,

Stücke mit 3/16

Fg cis vs. Pr B, Fg F vs. Pr fis,

Fg d, Pr Es, Fg gis, Pr A

Hermeneutik zur Bedeutung des Übertritts von C – as/gis nach A – h

10) Reger

Variationen und Fuge über ein Thema von Joh. Seb. Bach für Klavier
zu zwei Händen

Samstag, 16. September 2023

- 10.00h Thema und Fuge aus den Bach-Variationen op. 81
Christoph Preiß, Klavier
- 10.15h Offene Fragen und Statements III
Moderation: Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert
Wie gehen wir mit den unter I und II genannten Fragen in Zukunft um?
Ein Fazit-Versuch in Form von Kurz-Statements
- 11.30h Die Idee eines INTERNATIONAL ORGAN INNOVATION CENTER (IOIC)
und deren Ideengeber Christoph Bossert, Greg Hand und Martin Sturm
- 12.15h Es gibt Handlungsbedarf – wer bietet eine ehrenamtliche Mitarbeit an?
- 12.30h Diskussions-Schlussrunde
- 13.00h Schlusswort und Tagungsende
- ab 13.30h Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen